

Feuerlibelle

Cocothemis erytrae



R.Hennig

Schutzstatus: besonders geschützt (BartSchV Anhang I)

Rote Liste D: ungefährdet (*)

Steckbrief geschützte Arten - Stand: 07/2022



Feuerlibelle

Cocothemis erytrae

Kurzbeschreibung

Die Feuerlibelle zählt zu den Großlibellen, erreicht eine Länge von 4 bis 5 cm und hat eine Flügelspannweite von etwa 7 cm. Sie ist gut erkennbar an ihrem flachen Hinterleib und relativ großen Körper. Die Männchen sind rot, die Weibchen eher ockerfarben gefärbt. Die Schlupfzeit der Imagines reicht von Mai bis Ende Juli. In wärmeren Sommern können bis zu zwei Generationen schlüpfen. Feuerlibellen sind von Juni bis September zu beobachten und können Strecken von über 1000 km zurücklegen. Die Art ist derzeit in Ausbreitung begriffen und gilt als nicht gefährdet.

Lebensraum (WSV-relevant)

Die Feuerlibelle stammt ursprünglich aus Afrika, dem Fernen Osten und dem Mittelmeerraum. Sie ist mittlerweile in ganz Deutschlands zu beobachten. Sie bevorzugt warme Standorte mit klaren, stehenden Gewässern wie besonnte Teiche oder Weiher mit reich strukturierter Wasservegetation und flachen Uferzonen. Die Larven halten sich vor allem in den Flachwasserzonen am Gewässerboden oder auf Wasserpflanzen auf. Nur wenn die Gewässer kontinuierlich Wasser führen und der Winterfrost ausbleibt, können die Larven der Feuerlibelle überleben.

Mögliche Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen

- Erhalt von natürlichen, stehenden Gewässern mit Wasserpflanzen und flachen Uferpartien



R.Hennig



Bischoff & Parther

Quellen und weiterführende Literatur

- Ott, J. et al. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Libellen (Odonata) Deutschlands - in
- BfN (Hrsg.) (2021): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5:
- Wirbellose Tiere (Teil 3). Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 659-679.
- Ott J. (2010): Dragonflies and climatic changes – recent trends in Germany and Europe. - in
- Ott J. (Ed) Monitoring Climatic Change With Dragonflies. BioRisk 5: 253- 28